

Protokoll 2. digitales Nachbarschaftsforum BENN Allende-Viertel

25. März 2021, 18:00 – 20:00 Uhr
digital per BigBlueButton



Tagesordnung

- Begrüßung und Klärung technischer Fragen
- Betreiberwechsel im Übergangwohnheim: Austausch mit LAF und DRK
- Auswertung Ausstellung Bauzaun und Ideen für eine anschließende Nutzung der Fläche
- Verschiedenes

Das BENN-Team Allende-Viertel lädt Sie herzlich zum 2. digitalen Nachbarschaftsforum ein. Wie wollen wir den Bauzaun an der MUF weiter nutzen und wie steht es um den Betreiberwechsel der Unterkunft?

Wo und Wie

von der Couch als Videokonferenz über BigBlueButton

Einfach eine kurze E-Mail an **benn-allende-viertel@list-gmbh.de** senden, Zugangsdaten bekommen und los geht's!
Wir freuen uns darauf Sie wiederzusehen!

Tel. 0176 / 58 88 50 44 / E-Mail: benn-allende-viertel@list-gmbh.de
www.benn-allende-viertel.de / www.facebook.com/BENNAllendeViertel/



Abb. 01: Einladungsplakat 2. Digitales Nachbarschaftsforum

Am Donnerstag, den 25.03.2021 fand das 2. Digitale Nachbarschaftsforum Allende-Viertel per BigBlueButton statt. Zu dieser offenen Veranstaltung waren alle Menschen eingeladen, die im Allende-Viertel leben, arbeiten oder sich engagieren. Es waren 23 Teilnehmer*innen dabei.

I. Begrüßung und Kennenlernrunde

Das BENN-Team begrüßt und stellt den Ablauf der Veranstaltung vor und klärt technische Fragen.

II. Betreiberwechsel im Übergangwohnheim: Austausch mit LAF und DRK

Im Übergangwohnheim in der Alfred-Randt-Straße erfolgt nach einer Europaweiten Ausschreibung ein Trägerwechsel. Zum 1. April 2021 wird der Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Müggelspree e.V. den Betrieb der Unterkunft übernehmen und damit den Internationalen Bund ablösen.

Diese Tatsache hat in der Nachbarschaft der Unterkunft für Unsicherheiten bezüglich der Fortführung der ehrenamtlichen Tätigkeiten im Wohnheim und der bestehenden Angebote geführt und einige Fragen aufgeworfen. Um offene Fragen zu klären und Unsicherheiten zu nehmen, waren Herr Hauer vom LAF (zuständig für die vertragsgebundenen Unterkünfte in Treptow-Köpenick, Schwerpunkt Vertragsmanagement) und die zukünftige Heimleitung des DRK, Frau Masuch zum Nachbarschaftsforum eingeladen. Beide konnten aus zeitlichen Gründen kurzfristig nicht an der Sitzung teilnehmen.

Im Vorfeld wurden Fragen aus der Nachbarschaft an das BENN-Team herangetragen. Diese wurden mit Unterstützung von Frau Leyda-Siepe der SPK an Herrn Hauer mit Bitte um Beantwortung weitergeleitet. Herr Hauer hat dem BENN-Team schnell und ausführliche Antworten zugesandt, die im Folgenden zusammengefasst präsentiert werden.

1. Wie gewährleistet das LAF im laufenden Betrieb einer Unterkunft eine transparente, nachvollziehbare und plausible Kontrolle der Umsetzung des beim Vergabeverfahren abgegebenen Qualitätskonzepts?

- Konzept sowie Leistung- und Qualitätsbeschreibung werden mit der Zuschlagserteilung fester Bestandteil des Vertrages
- Umsetzung des Vertrages und aller Vertragsbestandteile wird über die Objektsachbearbeitung in Abteilung II / LAF und durch die Qualitätssicherung des LAF fortlaufend überwacht:
 - mittels Begehungen (anlassbezogen oder Routinebegehungen ohne Vorankündigung)
 - Einsicht und Abgleich der Dienstpläne
 - Qualifizierungsnachweise der Mitarbeiter*innen
 - Quartalsberichte (neu seit 1. Quartal 2021)
- bei Abweichungen und Mängeln erfolgt rasche Klärung / Verbesserung
- im Bedarfsfall erfolgt Mahnverfahren
- in Einzelfällen auch Rückforderungen oder Schadenersatzforderungen seitens LAF

2. Welches sind dabei die Prüfkriterien?

- **harte Kriterien:** Personalschlüssel, die Qualifikation und Anwesenheitszeiten der Mitarbeiter*innen
- Abweichungen nur in begründeten Ausnahmefällen nach Absprache möglich, z.B. der pandemiebedingte temporäre „Minimalbetrieb“
- **weiche Kriterien:** Umsetzung des Konzeptes (Qualität der Angebote, der Vernetzung und der Beratung)
- Die durch die LQB gesetzten Standards sind zwingend einzuhalten, darüber hinaus gehende Angebote sind ebenfalls zu gewährleisten, z.B. technische Ausstattungen wie ein digitales Einlasssystem
- Seit dem 1. Quartal 2021 Vorlage von verpflichtenden Quartalsberichten, aus denen diese weichen Kriterien in ihrem jeweiligen Umsetzungsstand hervorgehen

3. Ist in Unterkünften des LAF einheitlich, transparent und unabhängig vom Betreiber geregelt, welche Rechte und Pflichten Bewohner*innen, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, Sicherheitsdienste usw. in den Unterkünften haben - z.B. über eine Hausordnung?

- Ja, über die Hausordnung (aktuellste Fassung von 02/2021). Schnittstellen zwischen den Betreibern und Sicherheitsdienstleistern sind über die LQB und einzelne Vertragsvereinbarungen geregelt und definiert.

4. Gibt es bereits erste Erfahrungen aus der Arbeit der im Februar 2021 gestarteten Berliner unabhängigen Beschwerdestelle (BuBS), in deren Fachbeirat auch das LAF vertreten ist?

- Nein, noch nicht. Ausgiebige Erfahrungen wurden über das aufsuchende Beschwerdemanagement 2018/2019 gemacht. In Treptow-Köpenick war hier insbesondere die Aufnahmeeinrichtung Schwalbenweg an dem Projekt beteiligt.

III. Auswertung Ausstellung Bauzaun und Ideen für eine anschließende Nutzung der Fläche

Einleitend wird von der Plakatierung der Ausstellung „sprach-fähig“ und begleitenden Aktionen während der Internationalen Wochen gegen Rassismus (IWgR) berichtet. Am 15.03.2021 wurde die Ausstellung plakatiert, sowohl an der Hauptstraßenseite als auch an der rückwärtigen Seite des Baugrundstückes. Das Layout wurde von Diary Brendar entworfen, ausgebildeter Grafiker, den das BENN-Team über das Sprachcafé des Übergangswohnheims kennengelernt hatte.



Abb. 03-06: Eindrücke von der Plakatierung der Ausstellung, 15.03.2021 Fotos: List GmbH

Neben den Zitaten auf den Plakaten wurden ausführlichere Zitate und Geschichten einiger Menschen aus dem Allende-Viertel auf [der Webseite des BENN Allende-Viertels](#) veröffentlicht, auf weitere Veranstaltungen im Rahmen der IWgR hingewiesen, eine Konzertlesung veranstaltet sowie an zwei Tagen begleitende Interviews auf der Straße vor dem Ausstellungszaun geführt. Eindrücke von den Interviewtagen:



Abb. 07-10: Eindrücke von den begleitenden Interviews, 18. und 24.03.2021 Fotos: List GmbH

Zum Inhalt der Ausstellung wurde ausschließlich positive Kritik an das BENN-Team herangetragen. Als ungünstig wurden die Lautstärke und die parkenden Autos an der Hauptstraße wahrgenommen sowie die wenigen vorbeilaufenden Passanten auf der rückwärtigen Seite. Zukünftig könnte von der Vorderseite aus auf die Rückseite verwiesen werden, um mehr Personen auf die Rückseite zu locken. Nichtsdestotrotz war das Ausstellungsprojekt im Sinne der Aktivierung, Beteiligung, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit für das BENN-Team und die Nachbarschaft ein gelungenes Vorhaben. Das BENN-Team bedankt sich herzlich für die bewegenden Geschichten, die geteilt wurden sowie für die aktive Mitwirkung und Unterstützung bei der Umsetzung der Ausstellung durch die Akteure vor Ort. Ein besonderer Dank gilt Frau Wambutt für die Titelidee der Ausstellung.

Ihre Gedanken zur Ausstellung "sprach-fähig"

Mentimeter

brückenschlag
berührend selbstständigkeit
nur positives feedback
super motive gute texte
hat viel spaß gemacht
anregend nachdenklich
spannend

Abb. 11: Wortwolke: Ihre Gedanken zur Ausstellung „sprach-fähig“

Die Ausstellung ist gut erhalten und kann nach Ende der IWgR zunächst hängen bleiben. Geplant ist, den Bauzaun auch darüber hinaus gemeinsam als Informationswand oder Ausstellungsfläche für das Allende-Viertel zu nutzen. Der Bauzaun bleibt voraussichtlich bis Ende Juni bestehen und wird danach abmontiert. Folgende Zeitschiene ergibt sich daraus für die weitere Nutzung:

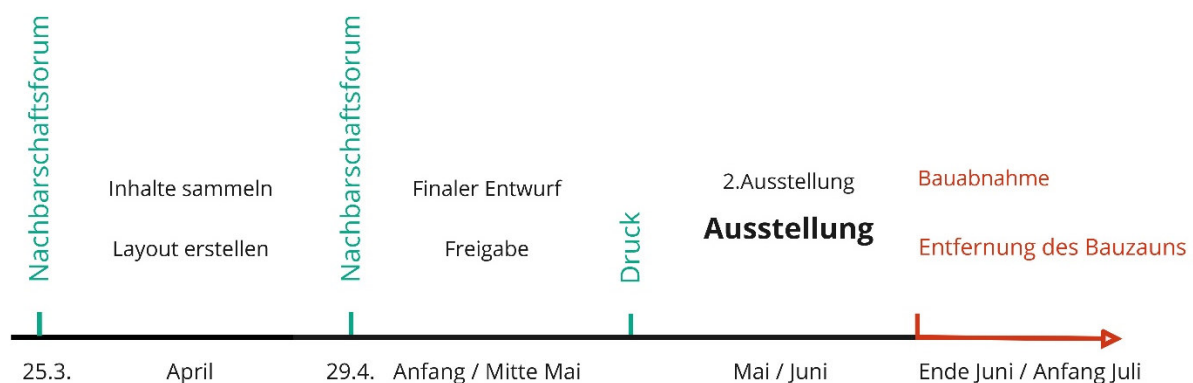


Abb. 12: Mögliche Zeitschiene für die Weiternutzung des Bauzaunes

Ergänzend zum vergangenen Nachbarschaftsforum im Februar werden Ideen für die Weiternutzung des Bauzaunes gesammelt und auf dem Board festgehalten. Auf Grundlage der Ideen wird das BENN-Team ein Konzept für die Nutzung des Zaunes erarbeiten und dafür auch auf die Akteure im Allende-Viertel zukommen.

Ideen / Wünsche



Abb. 13: Ideen für die Weiternutzung des Bauzaunes

IV. Verschiedenes

Die Teilnehmer*innen haben die Möglichkeit aktuelle Vorhaben, Informationen und Termine mitzuteilen. Die Informationen werden auf dem Board festgehalten.

- In Treptow-Köpenick bzw. online finden weitere Veranstaltungen im Rahmen der IWgR statt, z.B. Für die Internationalen Wochen gegen Rassismus planten das Team vom IB-Übergangwohnheim und das BENN-Team eine Konzertlesung. Aufgrund der Coronapandemie konnte zwar keine öffentliche Veranstaltung stattfinden, aber ein Video wurde produziert: Konzertlesung mit Dr. Andreas Lukas und Aeham Ahmad: <https://www.youtube.com/watch?v=HJ-GjX-8yzI>
- Frau Jacobi (Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen) berichtet über die veröffentlichte Ausschreibung der BENN-Standorte in Berlin. Es werden 9 bestehende Gebiete für Januar 2022 bis Dezember 2026, mit Option auf 2-jährige Verlängerung, neu ausgeschrieben (<https://meinauftrag.rib.de/public/publications/327577>). Es sind darüber hinaus neue BENN-Standorte in Planung. Eine Finanzierungszusage steht noch aus. Bei Zusage der Finanzierung werden diese neuen Gebiete ebenfalls schnellstmöglich ausgeschrieben.
- Für das Allende-Viertel stehen aus der Kiezkasse 4.100 Euro für 2021 zur Verfügung. Anträge / Vorschläge können bis 8. April online oder per Post / Mail eingereicht werden. Online: <https://mein.berlin.de/projekte/kiezkasse-allende-viertel-2021/>
Die Veranstaltung zu Entscheidung über die Vergabe der Gelder wird über die Kiezpaten organisiert.

- Bis zum 30.04.2021 können Vorschläge für die Auszeichnung „Band für Mut und Verständigung – Engagement gegen Rassismus und Gewalt“ eingereicht werden. Geehrt werden Personen, die sich in besonderer Weise gegen Diskriminierung einsetzen. Ein konkreter Vorschlag wurde eingebracht. Texte / Textbausteine zu dieser Person können bitte bis 19. April bei Frau Strachovsky per Mail eingereicht werden: kontakt@garten-der-hoffnung.net
- Das nächste digitale Nachbarschaftsforum findet am 29. April 2021 von 18 bis 20 Uhr in Form eines digitalen Kieztreffs statt.

Protokoll: K. Krüger, 31.03.2021